

24.10.2007

Schriftliche Anfrage

von Markus Schwyn (PFZ)

Folgende Zustände wurden mir von mehreren Angehörigen von Bewohnern des Pflegezentrums Witikon wiederholt geschildert:

Offenbar kommt sehr oft ein ungepflegter Obdachloser nach Rezeptionsschluss ins Pflegezentrum Witikon, schwatzt vor sich hin, spuckt auf den Boden, giftelt die Angehörigen an und geht auf die Toilette, welche er immer sehr schmutzig verlässt. Danach geht er in ein Sitzungszimmer und schläft dort. Als ein Angehöriger dies dem Betriebsleiter des Pflegezentrums mitteilte, meinte dieser nur: „Ach der Arme, der muss auch irgendwo schlafen“.

Im Weiteren kommt ein junger Mann - dem Beschreiben eines Angehörigen eines Bewohners nach mache er den Eindruck eines Drogensüchtigen - am Abend regelmässig ins Pflegezentrum, geht für ca. 30 Minuten auf die Toilette und verlässt danach das Pflegezentrum wieder. Auch dies wurde dem Betriebsleiter gemäss einer Aussage eines Angehörigen mitgeteilt; auch da reagierte der Betriebsleiter gleichgültig.

Die Angehörigen machen sich mit Recht Sorgen, wenn ein Betriebsleiter solche Leute am Abend im Pflegezentrum duldet und nichts unternehmen will.

In diesem Zusammenhang bitte ich um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Sind dem Stadtrat die Eingangs beschriebenen Missstände bekannt?
2. Welche Massnahmen gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, damit diese unhaltbaren Zustände sofort behoben werden?
3. Kam es in anderen städtischen Pflegezentren zu ähnlichen Missständen?

